



Fragen und Antworten zum Thema Sperrmüll

▪ Was ist Sperrmüll ?

Sperrmüll sind Hausratsgegenstände, sowie Wohnungs- und Terrassenmöbel, die aufgrund ihrer **Größe**, ihres **Gewichtes** bzw. ihrer **Sperrigkeit nicht in eine 120 l Tonne passen**. Dazu zählen z.B. Möbel wie Schränke, Stühle, Tische, Polstermöbel, Liegen, Bettgestelle, Matratzen, Teppiche und Fußbodenbeläge. Sperrmüll muss von Hand verladen werden können (Einzelgewichte !).

▪ Was gehört nicht zum Sperrmüll ?

Gegenstände, die in der Regel fest mit dem Haus bzw. mit der Wohnung verbunden sind, sowie andere Gegenstände, die nicht unter den Begriff „Möbiliar“ fallen, sind kein Sperrmüll. Dies sind z.B. Steine, Erde, Bauschutt, Waschbecken, WC Becken, Porzellan, Badewannen, Bauhölzer, Fenster(rahmen), Türen, Fußbodenbretter, Wand- und Deckenpaneelen, Styroporplatten, Zäune, Umbau- und Renovierungsabfälle.

Ebenso nicht zum Sperrmüll gehören alle **Stoffe und Gerätschaften, die einer Wiederverwertung zugeführt werden können** bzw. die als **schadstoffhaltige Abfälle** besonderen Regelungen unterliegen. Hierzu zählen z.B. Altpapier und Kartonagen, Altglas, Altmetalle (Fahrräder, Dachrinnen), Altholz, Grünabfälle, Verpackungskunststoffe (Gelber Sack), Altöl, Autobatterien, Öfen und Herde, Dunstabzugshauben, Lampen, Nachtspeicherheizgeräte, Elektrokleingeräte, Fernseh- und sonstige Geräte mit Bildröhren, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspülmaschinen, Waschmaschinen, Wäschetrockner und Ölradiatoren.

▪ Warum sollen alte Federbetten nicht zum Sperrmüll gegeben werden ?

Alte **Federbetten** bitten wir, sofern noch brauchbar, über karitative Einrichtungen (z.B. Rotes Kreuz) oder ansonsten über die Restmüllschiene (**Müllumladestationen Mittenwald und Oberammergau oder Deponie Schwaiganger**) zu entsorgen. Von einer Abfuhr über das Sperrmüllfahrzeug bitten wir abzusehen, da die Federbetten beim Pressen des Sperrmülls platzen und dies zu **weitreichenden Verschmutzungen der Straße durch herumfliegende Federn** führen kann.

▪ Was muss ich tun, wenn ich einen Sperrmülltermin haben möchte?

Die Beantragung einer Sperrmüllabfuhr erfolgt durch den **Kauf einer Sperrmüllkarte**, die sie bei ihrer Gemeindeverwaltung für **26 € pro Karte** kaufen können. **Je Karte** werden **bis zu 3 m³ Sperrmüll** (incl. Holz !) bei Ihnen abgeholt. Jeder Haushalt hat die Möglichkeit **2 Sperrmüllkarten pro Jahr** zu erwerben, also **bis zu 6 m³ Sperrmüll (incl. Holz !) pro Jahr** abfahren zu lassen. Hierbei können 2 Karten auf einmal (6 m³) oder auch auf 2 Termine verteilt (2 x 3 m³) beantragt werden. Werden mehr als 3 m³ Sperrmüll pro Karte bereitgestellt, werden diese **Übermengen nicht abgefahren** und müssen selbst entsorgt werden. Gleiches gilt für Gegenstände, die nicht zum Sperrmüll zählen.

▪ Wie gehe ich weiter vor, wenn ich eine Sperrmüllkarte gekauft habe ?

Nach sorgfältigem Ausfüllen der Sperrmüllkarte (**die genaue Angabe der zu entsorgenden Gegenstände ist unbedingt erforderlich !**) geben sie diese bitte bei Ihrer Gemeindeverwaltung ab, oder schicken sie noch besser (weil schneller !) direkt an

die für ihre Gemeinde zuständige Abfuhrfirma (siehe Punkt „Welche Abfuhrfirma ist für meine Gemeinde zuständig?“).

Die Abfuhrfirma gibt Ihnen dann **schriftlich Bescheid**, an welchem Tag Ihr Sperrmüll abgeholt wird bzw. wann sie ihn zur Abholung bereitstellen können. Von der Terminvergabe bis zur Abholung dauert es zurzeit **ca. 4 - 6 Wochen**.

▪ **Ist es möglich Sperrmüll kurzfristig loszuwerden ?**

Eine Expressabfuhr gibt es leider nicht. Es ist aber möglich Sperrmüll zum Preis von **0,35 € pro kg** zu den Müllumladestationen Mittenwald und Oberammergau oder aber zur Deponie Schwaiganger zu bringen.

▪ **Was ist bei der Bereitstellung des Sperrmülls zu beachten ?**

Gegenstände aus Holz und der übrige Sperrmüll sind getrennt bereit zu stellen !

Die Sperrmüllabfuhr erfolgt mit zwei verschiedenen Fahrzeugen. Ein Fahrzeug holt Holz, das zweite Sperrmüll (bei der Fa. Veolia am gleichen Tag, bei der Fa. Remondis an verschiedenen Tagen, die Ihnen per Post mitgeteilt werden).

Holzteile sind, soweit möglich, vor der Bereitstellung zu zerlegen.

Ist eine Trennung nach Holz bzw. Sperrmüll nicht möglich, sind die Gegenstände beim Sperrmüll bereitzustellen.

▪ **Wann und wo soll der Sperrmüll bereitgestellt werden ?**

Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll am Vorabend des Abfuhrtages oder aber am Abfuhrtag selbst **ab 06.00 Uhr** früh bereit, am besten **vor der von Ihnen angegebenen Hausnummer am Straßenrand**. Wenn Sie den Sperrmüll woanders abstellen als angegeben, besteht die Gefahr, dass er nicht mitgenommen wird.

▪ **Welche Abfuhrfirma ist in Ihrer Gemeinde für die Abfuhr des Sperrmülls zuständig ?**

Die jeweiligen Firmen stellen die Touren für die Sperrmüllabfuhr zusammen und benachrichtigen die Bürger per Post über die konkreten Abfuhrtermine.

Bei Unklarheiten bezüglich des Abfuhrtermins kann bei den betreffenden Firmen nachgefragt werden.

Abfuhrbereich Fa. Remondis:

Gemeinden: Bad Bayersoien, Bad Kohlgrub, Ettal, Grainau, Oberammergau, Saulgrub sowie Unterammergau.

Anschrift: Fa. Remondis Entsorgungswirtschaft GmbH & Co. KG
Steckenbergweg 3
82487 Oberammergau
Tel. 08822/ 4741 oder 7009
Fax. 08822/ 7348

Abfuhrbereich Fa. Veolia Umweltservice Süd:

Gemeinden: Eschenlohe, Farchant, Großweil, Krün, Mittenwald, Murnau, Oberau, Ohlstadt, Riegsee, Schwaigen, Seehausen, Spatzenhausen, Uffing, Wallgau.

Anschrift: Fa. Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG
Achrain 3 – 5
82418 Murnau a. St.
Tel. 08841/ 48803-0 oder 48803-12
Fax. 08841/ 48803-19

Noch Fragen ? Weitere Auskünfte zum Sperrmüll erteilt die Abfallberatung beim Landratsamt Garmisch-Partenkirchen (Tel. 08821 / 751 - 363 oder - 376)